

nur
keine
gemei-
nen
zuta-
ten:

Wer die Natur ernst nimmt, pfuscht ihr nicht ins Handwerk. Sie wird sich schon gedacht haben bei allem, was sie dem Menschen zu essen gibt. Sie hat die Zunge entworfen, auf der uns was zergeht. Sie hat den Gaumen konstruiert, der sich freut. Und sie hat dabei Geschmack bewiesen.

Dass man sich irgendwann um ihn streiten wird, mag ihr in ihrem Weitblick schon klar gewesen sein. Ob sie dabei an so hoffärtige Erfindungen wie Geschmacksverstärker gedacht hat, ist dahingestellt. Aber offenbar hat sie darauf vertraut, dass es ein paar Menschen gibt, die sich an sie erinnern. Und erkennen, dass künstliches Bessermachen ungesund ist. Menschen wie Andreas Wilfinger zum Beispiel. Seine Nahrungsergänzungsmittel bestehen aus Natur und schmecken nach Natur. RINGANA-Produkte sind nicht bunter, nicht süßer und nicht schmackhafter, als im Schöpfungsplan vorgesehen.

Jüngste Untersuchungen beweisen, dass der Weg richtig ist. Wie schädlich synthetische Zusatzstoffe sind, hat man an Kindern festgestellt, die unter Aufmerksamkeitsstörungen und Hyperaktivität (ADHS) leiden. Und man hat festgestellt, dass beides durch Lebensmittelfarbe ausgelöst werden kann. Die Studie war so einwandfrei, dass die britische Lebensmittelbehörde Eltern von ADHS-Kindern vor künstlich gefärbtem Essen warnt.



frische kos- metik



RINGANA Frischekosmetik wird in kurzen Zeitabständen frisch erzeugt und direkt an den Konsumenten gesandt. Ihrer Haut bleiben dadurch alle schädlichen Konservierungs- und Lösungsmittel, Stabilisatoren und Mineralöle erspart.

Wertvolle, hoch dosierte Ingredienzien verwöhnen und pflegen die Haut. Sie wird schon bei der ersten Anwendung spürbar geglättet und hydratisiert. RINGANA Frischekosmetik besteht ausschließlich aus Inhaltsstoffen auf natürlicher Basis oder mit natürlichem Vorkommen. Dafür werden nach Möglichkeit nur Pflanzenextrakte aus kontrolliert biologischem Anbau eingesetzt. Auf genmanipulierte Grundprodukte wird zur Gänze verzichtet.

frische packs

Das tägliche ABC der Ernährung. Frisches Obst, Gemüse und Kräuter in den RINGANA PACKS stammen aus kontrolliert biologischem Anbau, ökologischem Anbau oder Wildsammlung. Sofern es sich nicht um exotische Sorten handelt, kommen die Früchte aus Europa.



Die enthaltenen Vitamine stammen aus natürlichen Quellen, was die Aufnahme und Wirkung im Körper um ein Vielfaches verstärkt. In hoher Dosierung enthalten sind auch die stärksten bekannten Antioxidantien, essenzielle Aminosäuren sowie Phospholipide. Zusätzlich sind die PACKS zu 100% vegan. Um eine bestmögliche Verträglichkeit zu gewährleisten wird auf die Verwendung von Gelatine-, Hefe- und Milchprodukten, anderen bekannten Allergenen und chemischen Zusätzen verzichtet. Es wird sichergestellt, dass sämtliche Vitamine und Nährstoffe im Obst und Gemüse erhalten bleiben. RINGANA PACKS sind frei von synthetischen Vitaminen, Konservierungs-, Farb- und Aromastoffen. Es werden keine genmanipulierten Substanzen verwendet.

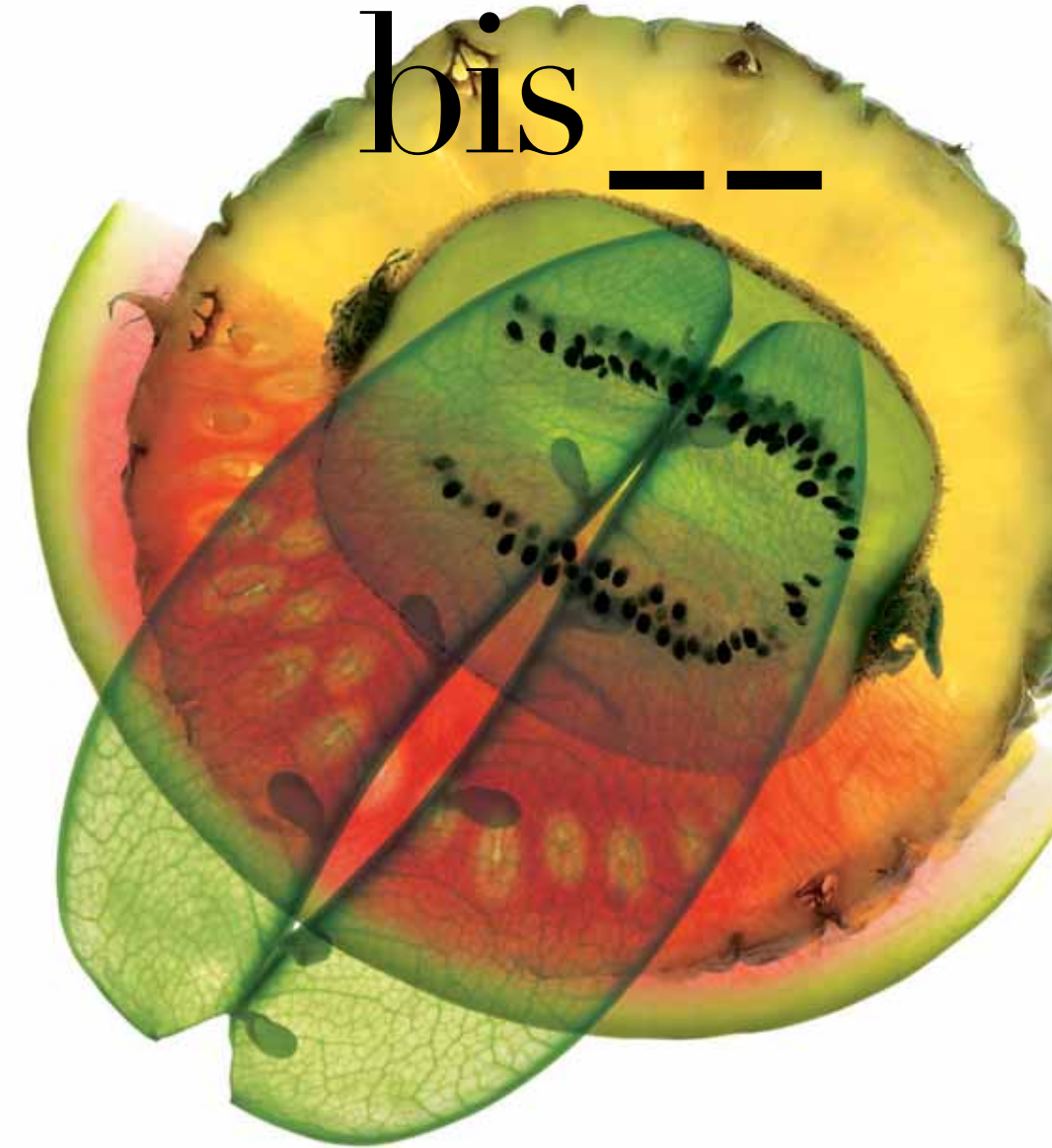


frische caps

Auch für die RINGANA CAPS gilt: natürliche und frische Wirkstoffe, Verzicht auf chemische Konservierungs-, Farb- und Aromastoffe, genmanipulierte Substanzen sowie auf tierische Rohstoffe. So bestehen die Kapselhüllen aus pflanzlicher Cellulose, nicht aus Gelatine.

Die CAPS bauen auf die Basisversorgung durch die RINGANA PACKS auf und gehen gezielt auf die individuellen Bedürfnisse des Körpers ein. Die Pflanzenextrakte sind auf ihren Hauptwirkstoff standardisierte, hochkonzentrierte Essenzen und stammen zum Großteil aus Wildsammlung oder kontrolliert biologischem Anbau. Die hochwirksamen Stoffe ergänzen und verstärken sich gegenseitig. Zu den Hauptinhaltsstoffen zählen viele Vitaminkomplexe, Spurenelemente und andere wichtige Ingredienzien.

haltbar bis --



gerade die schönen dinge des lebens vergehen meist wie im flug. aber soll man deswegen auf sie verzichten?

RINGANA GmbH, Schloss Hartberg, Herrngasse 1,
8230 Hartberg, Tel: +43 (0) 3332 / 61550, Fax-DW: 15
www.ringana.com, office@ringana.com

Der Umweltschutz ist uns wichtig. Dieser Folder ist daher - wie alle RINGANA Drucksorten - auf chlorfrei gebleichtem Umweltschutzpapier mit 100% Recyclinganteil gedruckt. Stand März 2008. Trotz sorgfältiger Bearbeitung keine Gewähr für Irrtümer. DS2008-IF-1

© 1996-2008 RINGANA GmbH, A-8230 Hartberg. Alle Rechte vorbehalten. »RINGANA« und »RINGANA-BIOBIO« sind eingetragene Warenzeichen der RINGANA GmbH in Österreich und anderen Ländern.

RINGANA®



was
sich
nicht
versteht

ANDREAS WILFINGER

Die Marke, die
aus der Frische kommt.

RINGANA, Garant für das Gute. Andreas Wilfinger ist Pionier und Visionär. Seit elf Jahren beschäftigt er sich mit gesunder Schönheit, von außen und von innen. Und dem Unterschied zu dem, was die anderen in seiner Branche machen. Seine Kernbotschaft: Kosmetik, die direkt aus der Natur kommt, hat auch ein Ablaufdatum, sie ist also „haltbar bis __“. Ein erfrischendes Interview über eine schöne Zukunft.

Sie produzieren Kosmetik ohne Schadstoffe und gesunde Nahrungsergänzungsmittel, Sie leben damit aber auch eine Philosophie. Das ist selten in der Branche. Worauf kommt es Ihnen an?

ANDREAS WILFINGER: RINGANA steht für Natürlichkeit und Ethik, für Nachhaltigkeit und Frische. Natur pur, keine Tierversuche, und das, was drin ist, sieht man auf einen Blick, weil's auf der Packung draufsteht.

Ihre Botschaft ist: „haltbar bis __“. Was bedeutet das eigentlich?

ANDREAS WILFINGER: Dass all unsere Produkte frisch sind. Frisch heißt, wir verwenden ausschließlich reine, pflanzliche Wirkstoffe, aber keinerlei Konservierungsmittel. Das wiederum bedeutet, dass die Produkte ein Ablaufdatum haben, also „haltbar bis __“ sind und nicht zwei, drei Jahre in einem Regal liegen dürfen. Sie müssen tagesfrisch bei unseren Kunden eintreffen. Deshalb werden sie nicht im Handel vertrieben, sondern direkt von uns ins Haus geliefert.

Steckt da nicht ein großer logistischer Aufwand dahinter? Frische beginnt ja nicht erst bei der Produktion, sondern schon bei den Rohstoffen.

ANDREAS WILFINGER: Genau, Frische bedeutet, dass



kleine Mengen an Rohstoffen frisch eingekauft, verarbeitet und als RINGANA-Produkte – so schnell es geht – an die Kunden versendet werden. Die Lagerhaltung der Rohstoffe muss daher so minimal wie irgend möglich sein.

Das klingt gut, aber teuer.

ANDREAS WILFINGER: Es passt nicht zu unserer Philosophie, teuer zu sein. Gesundheit muss für jeden leistbar sein. Das habe ich schon als Kind gelernt. Meine Eltern haben es mit einem bewussten Ernährungskonzept in ihren drei Kurhotels schon in den 70er Jahren praktiziert; da hat es den Begriff Wellness noch gar nicht gegeben. RINGANA entstand dann aus der Idee, den Hotelgästen dieses Wohlbefinden auch zuhause anzubieten. Drei Jahre lang haben wir die Produkte mit einem Spitzenteam von Biochemikern und Ganzheitsmedizinerinnen entwickelt, die Erkenntnisse aus Ayurveda und TCM genutzt und mit einbezogen. Das Ergebnis: eine High-Tech-Frischekosmetik. Heute sind wir Marktführer in Österreich.

Sie haben dazu auch Nahrungsergänzungsmittel entwickelt ...

ANDREAS WILFINGER: Das war der logische nächste Schritt: Gesundheitsnahrung, die auf Natursubstanzen, also auf demselben Prinzip aufbaut. Und gerade bei den Nahrungsergänzungen ist es wichtig, dass die Früchte vollreif sind und sofort nach dem eigens entwickelten RINGANA-Prinzip gefriergetrocknet werden. Wir haben mit unseren Frischeprodukten eine neue Qualitätsstufe erfunden: haltbar bis __ ist das Wort-Icon dafür. Die Menschen verstehen das mittlerweile. Sie denken langsam um, in Richtung natürliche Schönheit, natürliche Ernährung, Vitalität und Wohlbefinden.

nur
frisch.
oder
gar
nicht.

Frischekosmetik.
Naturkosmetik.
Industriekosmetik.
Auf den ersten
Blick wollen sie
alle dasselbe: schön
machen. Kaum eine
andere Branche gibt
mehr Geld aus, um
Träume und Illusionen
aufzubauen.

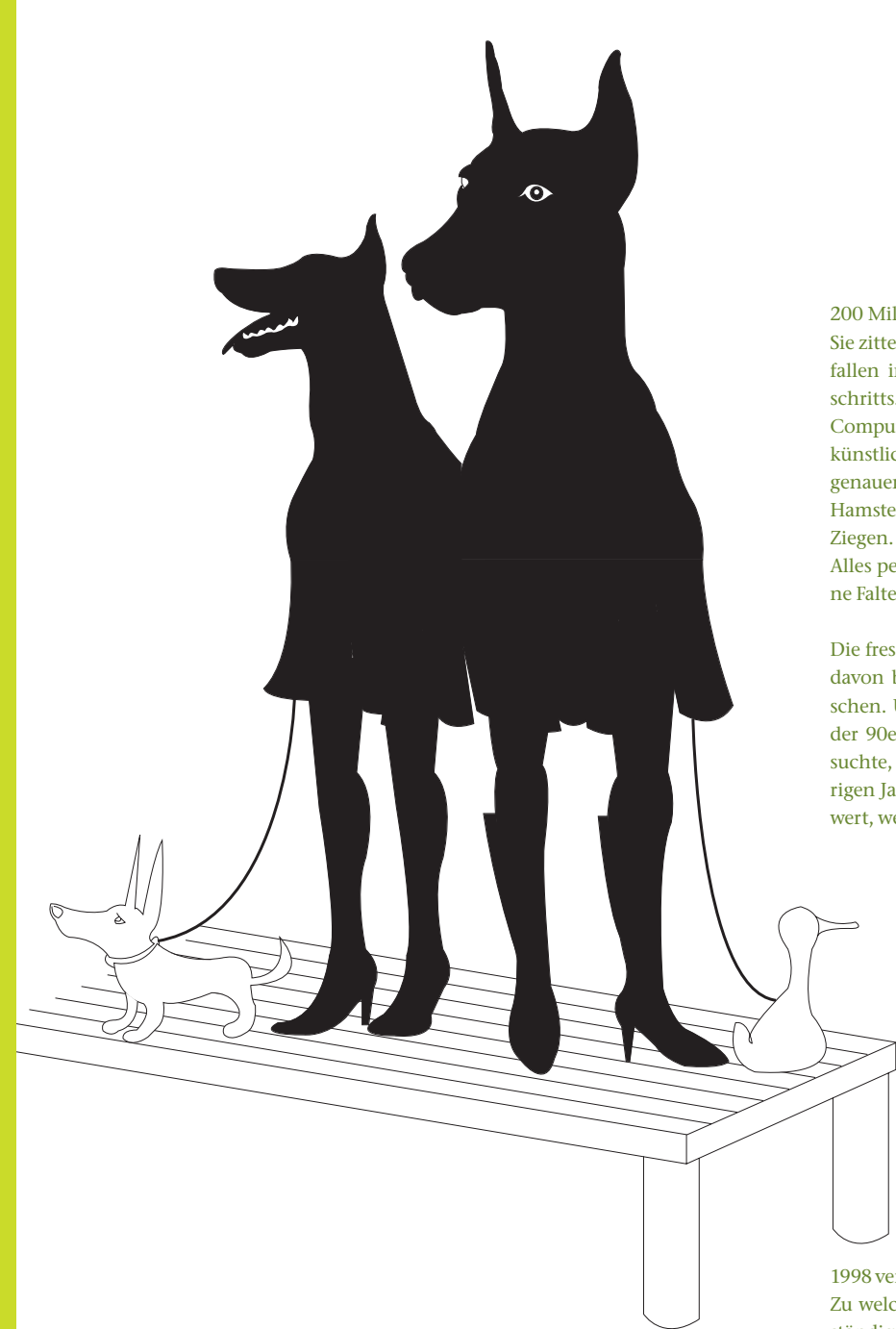
Herkömmliche Industriekosmetik lebt von Rezepturen, die sich billig produzieren lassen. Lieblingsbestandteil: Wasser. Der Rest: chemische Hilfsstoffe. Der Käufer bekommt für sein Geld jede Menge Chemie und so gut wie keinen Wirkstoff.

Der zweite Mitspieler im Geschäft um die Schönheit ist die Naturkosmetik. Das Gros der Produzenten verzichtet zwar auf Schadstoffe und arbeitet hauptsächlich mit natürlichen Rohstoffen oder zumindest mit Wirk- und Inhaltsstoffen auf deren Basis. Die enthaltenen Naturstoffe würden die lange Lagerung in den Reformhäusern und Bioläden aber nicht überleben und kommen deshalb nicht ohne Konservierungsstoffe aus.

RINGANA Frischekosmetik ist die Unschuldigste. Keine Konservierungsstoffe, keine Duftstoffe, Formaldehydabspalter oder Farbstoffe, die sogar schwere Krankheiten auslösen können. Keine chemischen Tenside, keine PEGs, kein Oxybenzon, kein genmanipuliertes Soja-Lecithin. Der Käufer bekommt für sein Geld frische Kosmetik, die wirklich wirkt. Pure Natur, und zu hundert Prozent vegan.

Der Unterschied ist nicht fein. Er ist gewaltig. Und offensichtlich. Auf der Packung ausgewiesen, und vom Vertriebssystem garantiert. Keine Firma würde sich den Weg in die Supermärkte verstellen, wenn es nicht notwendig wäre. Für Frischekosmetik ist es nicht nur notwendig, sondern essenziell. Denn frisch bedeutet: nicht ewig haltbar. Eben „haltbar bis __“. Die Produkte müssen von der Herstellung ohne Zwischenstationen ins Badezimmer kommen. Täglich sind hunderte von Frischepaketten als Nachschub aus dem RINGANA-Lager unterwegs. Das Ergebnis ist schön, und man sieht und fühlt es am nächsten Tag. Frischekosmetik verwöhnt und pflegt. Die wertvollen und hoch dosierten Ingredienzien geben der Haut, was sie am meisten braucht. Sie stillen ihren Durst. Und nehmen den Kunden, was sie am wenigsten brauchen: die kleinen Falten. Indem man dem Körper keine Schadstoffe zuführt, hält man ihn auch innen sauber. Und lebt damit die alte Weisheit: Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts.

»MAN SIEHT NUR MIT DEM HERZEN GUT, WEIL DAS WESENTLICHE FÜR DIE AUGEN UNSICHTBAR BLEIBT.«
ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY, DER KLEINE PRINZ



Nur keine Tierversuche



Nichts, was zwei Augen hat, darf für die Schönheit der Menschen leiden. RINGANA protestiert mit hundert Prozent veganen Produkten gegen Tierversuche. Und nimmt den Bienen nicht einmal ihren Honig weg.

200 Millionen Tiere auf der Welt sind Versuchskaninchen. Sie zittern, winden sich in Krämpfen, bluten, sind gelähmt, fallen ins Koma und sterben. Alles im Namen des Fortschritts. Der Medizin. Der Schönheit. Und das, obwohl der Computer jeden Tierversuch schon simulieren kann und künstliche Organmodelle oder Zell- und Gewebekulturen genauere Ergebnisse brächten. Meerschweinchen. Mäuse. Hamster. Ratten. Katzen. Hunde. Pferde. Esel. Schweine. Ziegen. Schafe. Rinder. Affen. Vögel. Amphibien. Fische. Alles perfekte Lebewesen, die kein Make-up brauchen, keine Faltencremes, keine Feuchtigkeitsmasken.

Die fressen, was sie sollen, was sie vertragen und so viel sie davon brauchen. Die also ganz anders sind als die Menschen. Und dafür von ihnen gequält werden. Noch Mitte der 90er Jahre hatte man mehr Herz für Tiere. Man versuchte, sich an anderem zu versuchen. Gegen Ende des vorigen Jahrtausends war ein Tierleben dann wieder nur was wert, wenn es irgendeinen materiellen Wert steigerte.

1998 vergriff man sich in Österreich sogar an vier Geparden. Zu welchem - der angeblich guten - Zwecke wollte die zuständige Behörde nicht sagen.

RINGANA gehört zu den Firmen, die da kein dickes Fell haben. Und nicht nur drüber reden, was an Tieren nicht mehr verbrochen werden darf. Die Firma erzeugt ausschließlich vegane Produkte, verzichtet also sogar auf Honig, Bienenwachs, Lanolin, Milch und Eier. Wie tierisch ernst das gemeint ist, beweisen die Mitgliedslisten von Tierschutzorganisationen wie PeTA und Vier Pfoten. Auf die man nur kommt, wenn man zertifiziert ist. Sprich, man macht weder selber Tierversuche, noch gibt man sie in Auftrag und legt darüber hinaus auch für seine Hersteller oder Lieferanten die Hand ins Feuer. Es sind Ehrenlisten.